

durch die Anzahl der „lunulae“ vermehrt wurde; sie werden dem Vorderrande zu immer undeutlicher. Der Kostalfleck ist nicht mehr männlich, wie beim Helsinga ♀, dafür fehlen den Hinterflügeln Hinterrandfleck und Kostalfleck. Der Diskalfleck hat sich mit einem leichten Striche mit dem Analflecken verbunden. Die Hinterrandbeschattung im basalen Teile nicht so ausgedehnt wie bei der Finnländerin. Ich muß noch erwähnen, daß die drei letzten Radialadern (die Spuler'schen Adern  $II_3$ ,  $II_1$ ,  $II_2$ ) des Vorderflügels aus der vorderen Zellecke entspringen. —

Ein dazu passendes ♂ (11. 6. 1906) ist noch prägnanter. Der Mittelzelleck ist auf einen Punkt reduziert (selbst bei extremen Männchen aus Fischhamend (Nieder-Oesterreich) fand ich niemals so übertriebene Reduktion des Mittelpunktes). Im Glasrande nur ein ganz undeutlicher glasigweißer Fleck; der unter ihn projizierte zweite Bruderfleck kam infolge Nonchalance, — um mit Brunner v. Wattenwyl zu sprechen —, der Ausführung nicht zustande, weshalb ein Glasfetzen (ein mißglücktes Bild! Glasplitter wäre ja logischer, aber nicht so anschaulich —), am Innenteile des Glasrandes hängt. Kostalfleck breit angelegt, tangiert das Zellende. Rhombisch ist der anspruchsvolle Diskalfleck der Hinterflügel; und die Stellen auf den Adern, die die ausgebliebenen Analflecke passiert hätten, sind leicht markiert. Weiblicher als bei seinem Weibe ist seine Basalbestäubung. Im Norden sind ja überhaupt die Weiber emanzipiert!; in Kopenhagen

hörte ich sogar, daß sich dort eine Frau den Handwerkerberuf eines Schmiedes gewählt habe.

Ich glaube nun für den so isolierten Schwarzweiß-Apoll von Dänemark, (dessen geologische Verhältnisse von Fennoskandien verschieden sind), der — nach dem einen Pärchen zu schließen — eine gute Rasse darstellt, einen Namen sichern zu dürfen, indem ich ihn zu Ehren des mir so entgegenkommenden Herrn A. Bang-Haas, der ja selbst ein Däne ist und sich für die Erforschung der dänischen Falterfauna verdient gemacht hat, *var. Banghaasi m.* benenne, zumal er die Tiere selbst erbeutet hat.

Dampfen wir nun nach diesem Abstecher wieder nach Åland zurück. Dort erwartet uns ein ♀ (Fig. 3) das Tengström (vielleicht schon im Jahre 1869) erbeutet hat. Das Fehlen des Hinterrandfleckes und des Kostalfleckes verleiht ihm ein inverses Aussehen. Soll das wirklich der Typus sein??? Ich habe ein *var. karjala* ♂ erbeutet das ihm (natürlich bis auf den schwarzlackierten Hinterleib!) gleicht. Würde so ein emanzipiertes Weib in Karelilien herumfliegen, kein ♂ würde sich voraussichtlich um dasselbe scheren, da man es doch für ein Männchen halten würde. Im Glasfelde fehlen natürlich die Lunulusflecke; die letzten der in den Seitenrand mündenden Adern werden in der Glasfeldregion hyalin beschattet. Diskalflecke wie bei *var. Banghaasi m.* oder dem südfinnischen Weibe.

(Fortsetzung folgt.)



Fig. 5. *Parnassius Mnemosyne L.* ♀, *var. Banghasi Bryk.* (Koll. A. Bang-Haas [Blasewitz].)



Fig. 6. *Parnassius Mnemosyne L.* ♂, *var. Banghasi Bryk.* (Koll. A. Bang-Haas [Blasewitz].)

## Entomologische Neuigkeiten.

Die Academy of Natural Sciences of Philadelphia feierte am 19.—21. März ihr hundertjähriges Bestehen (1812—1912) in 3 tägigen Festlichkeiten.

In *Odynerus chevrieranus* Saussure ist ein neuer Feind von *Conchylis ambiguella* entdeckt worden.

Die Stadt Kensington war am Abend und der Nacht vom 9. Juli von Myriaden kleiner Schmetterlinge heimgesucht, sodaß Verkehr und Geschäft stockten. Sie flogen so dicht, daß hunderte von Fußgängern gezwungen waren, in den Läden Zuflucht zu suchen; auch in diese selbst drangen sie, vom Licht angezogen ein, sodaß Türen und Fenster geschlossen werden mußten. Den Passanten kamen sie in die Haare, die Augen, den Mund und die Ohren, die Wagen

konnten nicht mehr weiter. Man berechnet den durch die kleine *Tortrix fumiferana* verursachten Verlust der Geschäfte auf mehrere tausend Dollar.

## Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn Dr. Riel ging als Geschenk ein:

Description d'une espèce nouvelle du genre *Taragama*.

C. R. des excursions mycologiques et entomologiques de la Société Linnéenne de Lyon 1910.

Description de deux espèces nouvelles du genre *Bunaea*.

Description de deux espèces nouvelles du genre *Taragama* Moore.

*Argynnis aglaja L. aberr. hortensia* Donzel.

Autor: Dr. Ph. Riel.

Der Empfang wird dankend bestätigt M. Rühl.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Entomologische Neuigkeiten. 40](#)